

Nomen-Verb-Verbindungen

Verb und Nomen bilden eine **feste Verbindung**. Die **Bedeutung** trägt das Nomen.

eine **Frage** stellen (*fragen*)

Das Verb bestimmt die **Syntax**: Modus, Person, Tempus. Es hat keine inhaltliche Bedeutung.

Er **brachte** seine Kritik **zur Sprache**. (*Präteritum, Aktiv*)

Er **sprach** seine Kritik **an**.

Seine Kritik **kommt** nicht **zur Sprache**. (*Präsens, Passiv*)

Seine Kritik **wird** nicht **angesprochen**.

Viele N-V-V kann man durch **einfache Verben** ersetzen. Es gibt allerdings oft kleine **Bedeutungsunterschiede**.

eine Antwort geben – *beantworten*
in Angst geraten – *sich ängstigen*
Abschied nehmen – *sich verabschieden*
zu Ohren kommen – *hören: Informationen erhalten*

Aktivische Bedeutung haben die Verben in den N-V-V

bringen in Erfahrung bringen (*erfahren*)
nehmen Rache nehmen (*sich rächen*)
setzen in Verbindung setzen (*kontaktieren*)
stellen unter Beweis stellen (*beweisen*)
ziehen in Erwägung ziehen (*erwägen*)

Passivische Bedeutung haben die Verben in den N-V-V

kommen zum Einsatz kommen (*eingesetzt werden*)
geraten in Vergessenheit geraten (*vergessen werden*)
stehen unter Verdacht stehen (*verdächtigt werden*)
finden Anerkennung finden (*anerkannt werden*)

Negation von N-V-V

N-V-V werden mit »nicht« verneint.

Ich stelle dir mein Auto nicht zur Verfügung.

Ausnahme: N-V-V mit
Nullartikel: kein-

Sein Vorschlag fand keine Unterstützung.
Ich stelle dir kein Auto zur Verfügung.

Wortstellung

Wie bei trennbaren Verben:

Leider steht mir die Wohnung seit gestern nicht mehr zur Verfügung.

Bedeutung

N-V-V betonen oft den zeitlichen Verlauf einer Handlung: Beginn, Fortdauer, Ende.

Gebrauch

Sprache der **Wissenschaft**, der **Behörden** (»Behördendeutsch«), der **Jurisprudenz**.
Im Alltagsdeutsch gebräuchlich sind (unter anderem) aber viele N-V-V mit *geben* und *nehmen*: eine Antwort geben, den Rat geben, die Schuld geben, Rücksicht nehmen, Abschied nehmen ...